



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

CDU-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Mirko Göhler

GZ: (OB) GB 1

Datum: 15. APR. 2021

Stauseebad Cossebaude
AF1336/21

Sehr geehrter Herr Göhler,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„Hinsichtlich Ihrer Bemühungen zur Erhaltung des Stauseebads Cossebaude und ergänzend zu Ihren Ausführungen in der Informationsvorlage zur Eckpunktevereinbarung mit Vattenfall, bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist sichergestellt, dass das Baden im Stauseebad auch in der Saison 2021 möglich ist?
2. Hat die in der Begründung der Informationsvorlage erwähnte Arbeitsgruppe bereits getagt? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht?
3. Mit welchen Optionen plant die Landeshauptstadt Dresden (z.B. Übernahme des Gesamtensembles, ausschließliche Übernahme des unteren Staubeckens, o.a.)? Welche (Übernahme- bzw. Investitions-) Kosten (Grobschätzung) ergeben sich aus den verschiedenen Optionen?
4. Soll der Stadtrat / soll der Ortschaftsrat Cossebaude in die Entscheidungsfindung einbezogen werden? Wenn ja, in welcher Form?
5. Welche Finanzierungsmöglichkeiten (Deckungsquellen) sieht die Landeshauptstadt Dresden zur dauerhaften Sicherung des Badebetriebs?
6. Mit welchen Folgekosten rechnet die Landeshauptstadt Dresden bei einer Übernahme des Gesamtensembles (oberes Staubecken, Pumpspeicherwerk, unteres Staubecken einschließlich Freibad)?“

Ergänzend zur Informationsvorlage vom 1. Februar 2021 kann ich Ihnen mitteilen, dass die Technischen Werke Dresden GmbH in meinem Auftrag die Aufgabe übernommen und mit der Umsetzung die SachsenEnergie AG beauftragt haben. Dabei wird mit Unterstützung durch die STESAD GmbH ein Nachnutzungskonzept für das gesamte Areal entwickelt, eine Kostenermittlung angestellt und eine Risikobetrachtung durchgeführt. Damit soll bis Ende des Jahres die Grundlage gegeben sein, mit der Vattenfall Wasserkraft GmbH in konkrete Übernahmeverhandlungen zu treten.

Die Beauftragung der SachsenEnergie AG bedeutet nicht gleichzeitig, dass diese der spätere Übernehmer sein wird. Diese Entscheidung wird vom Nachnutzungskonzept sowie finanztechnischen Überlegungen abhängen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass erst mit Abschluss dieses Verfahrens konkrete Zahlen und Optionen vorliegen werden und der notwendige politische Prozess betrachtet werden kann.

Um eine Haltung des Wasserstandes im unteren Stausee bereits für die Saison 2021 zu erreichen, soll eine Zwischenvereinbarung zwischen der Vattenfall Wasserkraft GmbH und der Dresdner Bäder GmbH geschlossen werden. Diese Vereinbarung ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht unterzeichnet.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert